

Delegiertenversammlung. Brissago, 27 März 2015

RESOLUTION
Gewinne aus Kleinanzeigen zurück in den Journalismus.
Auch im digitalen Zeitalter!

Die Schweizer Journalist/innen, vertreten durch ihren Verband **impressum**, stellen fest, dass die grossen Konzerne von Zeitungsverlegern, insbesondere Tamedia und Ringier, ihre Aktivitäten diversifizieren und insbesondere in den Kauf von neuen online-Diensten für Kleinanzeigen investieren.

impressum erinnert daran, dass der Kauf dieser online-Plattformen nur dank Gewinnen aus journalistischen Medien möglich ist.

impressum unterstreicht, dass der Entscheid, kommerzielle und journalistische Plattformen wirtschaftlich zu trennen oder sie zusammenzuführen, eine freie unternehmerische Wahl ist. Dies gilt sowohl für gedruckte als auch für digitale Medien.

impressum erwägt, dass die Medienunternehmen von Privilegien profitieren, die anderen Wirtschaftssektoren vorenthalten sind – insbesondere von jenen, die aus der Pressefreiheit hervorgehen. Im Gegenzug dazu **tragen die grossen Medienunternehmen eine besondere Verantwortung gegenüber der Schweizer Gesellschaft**, die darin besteht, die journalistischen Produkte besonders zu pflegen.

Aus diesen Gründen fordert impressum von diesen Verlegern, dafür zu sorgen, dass die Ressourcen, die aus ihren digitalen Plattformen wie insbesondere aus

- **Telefonverzeichnissen,**
- **Immobilienmärkten,**
- **Automobilmärkten,**
- **Stellenmärkten und anderen**

wieder hauptsächlich die redaktionellen Tätigkeiten der Journalistinnen und Journalisten finanzieren, die durch ihre tägliche Informationsarbeit einen echten Mehrwert schaffen und damit auch die Bekanntheit der Verleger fördern.

Jetzt, wo sich die Restrukturierungen aneinanderreihen und allzu oft zu Entlassungen führen, erwarten die Journalist/innen von den grossen Verlegern, dass sie Gewinne aus den genannten Aktivitäten in den journalistischen Sektor zurückführen. Diese Mittel müssen vor allem den Fortbestand und die Entwicklung der journalistischen Medien garantieren.

Adoptée par les délégués d'impressum – les journalistes suisses – lors de leur assemblée ordinaire du 27 mars 2015 à Brissago.